

**CPH-GRUPPE**

**AUF STABILEM WACHSTUMSKURS**

Die CPH-Gruppe nutzte im 1. Halbjahr 2007 die günstigen Marktbedingungen und steigerte den Umsatz um 20 % auf CHF 289,8 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 28,3 Mio. Die unterproportionale Zunahme von 4 % ist auf stark steigende Rohstoff- und Energiekosten sowie auf akquisitionsbedingte Sonderbelastungen zurückzuführen. Das Nettoergebnis legte dank besserem Finanzergebnis und trotz der vollständigen Abschreibung der Projektkosten «Uetikon West» um 24 % auf CHF 21,8 Mio zu.

Die Märkte präsentierten sich im 1. Semester 2007 für alle Geschäftsbereiche der CPH-Gruppe grundsätzlich positiv. Die deutlich höhere Nachfrage hatte allerdings einen weiteren Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten zur Folge, der nicht in allen Sparten an den Markt weitergegeben werden konnte. Der Nettoumsatz der CPH-Gruppe erhöhte sich um 20 % auf CHF 289,9 Mio. Von der Zunahme von CHF 48,8 Mio entfielen CHF 23,2 Mio auf die Übernahme der ac-Folien GmbH.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich unterproportional um 4 % auf CHF 28,3 Mio. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 9,8 %. Zwei Gründe zeichnen dafür verantwortlich. Erstens sanken die Margen vor allem der Bereiche Papier und Verpackung aufgrund höherer Kosten. Zweitens beeinträchtigten das Ergebnis einmalige Sonderaufwendungen aus der Akquisition der ac-Folien GmbH. Ohne diese ausserordentliche Belastung erreichte das Betriebsergebnis CHF 29,9 Mio, was einer EBIT-Marge von 10,8 % entspricht.

Das ordentliche Ergebnis legte gegenüber dem Vorjahr um 21 % auf CHF 29,3 Mio zu. Grund dafür ist das wieder positive Finanzergebnis von CHF 1,1 Mio (gegenüber CHF – 2,9 Mio im Vorjahr); eine Folge der erfreulichen Börsenentwicklung und der für

**KENNZAHLEN CPH-GRUPPE**

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006	Veränd. (%)
<b>Nettoumsatz</b>	<b>289'753</b>	<b>241'998</b>	<b>20</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>28'323</b>	<b>27'239</b>	<b>4</b>
in % des Umsatzes	9,8	11,3	
<b>Ord. Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>29'397</b>	<b>24'306</b>	<b>21</b>
in % des Umsatzes	10,1	10,0	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>21'785</b>	<b>17'580</b>	<b>24</b>
in % des Umsatzes	7,5	7,3	
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>72,6</b>	<b>58,6</b>	<b>24</b>
<b>Cash Flow</b>	<b>47'515</b>	<b>49'084</b>	<b>-3</b>
in % des Umsatzes	16,4	20,3	
<b>Personalbestand</b>	<b>977</b>	<b>813</b>	<b>20</b>

die CPH günstigen Währungsrelationen. Als betriebsfremder Aufwand fiel die ausserordentliche Abschreibung der aktivierten Projektkosten «Uetikon West» von CHF 2,3 Mio an. Dies wurde notwendig, da die Gemeindeversammlung die teilweise Neunutzung des Fabrikareals abgelehnt hatte. Trotzdem stieg das Nettoergebnis um 24 % auf CHF 21,8 Mio.

Der Cash Flow ging gegenüber dem Vorjahr um 3 % zurück auf CHF 47,5 Mio. Erstmals seit mehreren Jahren wird mit CHF – 37,1 Mio wieder ein negativer Free Cash Flow ausgewiesen. Die Gründe liegen einerseits im stark gestiegenen Umlaufvermögen als Folge des Umsatzwachstums und andererseits in deutlich höheren Investitionen insbesondere aufgrund der Übernahme der ac-Folien GmbH.

Die Veränderungen in der Bilanz sind vor allem darauf zurückzuführen, dass der Goodwill von CHF 25,7 Mio aus der Akquisition der ac-Folien GmbH in Übereinstimmung mit den FER-Richtlinien direkt und vollständig über das Eigenkapital abgeschrieben wurde. Zudem stiegen die langfristigen Schulden deutlich an, da die Akquisition und auch die Investition in die neue Pro-

duktionsanlage in Lahr zum Teil fremdfinanziert wurden. Trotzdem liegt der Eigenkapital-Anteil in der Bilanz bei noch immer hohen 77 %.

**Ausblick 2007** – Die CPH beurteilt die Aussichten für das 2. Semester grundsätzlich positiv. Die Wachstumsdynamik vor allem im Chemiebereich bleibt erhalten. Bezüglich der Papiernachfrage wird eine leichte Erholung erwartet. Daher kann mit einer weiterhin vollen Auslastung der Anlagen und mit stabilen Preisen gerechnet werden. Keine Entspannung wird es bezüglich der Rohstoff- und Energiekosten geben; im Gegenteil muss mit weiteren Steigerungen gerechnet werden. Trotzdem erwartet die CPH für das Geschäftsjahr 2007 ein gegenüber dem Vorjahr leicht höheres Betriebsergebnis. Keine Prognose kann gemacht werden bezüglich der Entwicklung der Finanzmärkte und der Währungsrelationen. Sie werden im Wesentlichen das Nettoergebnis bestimmen.

Perlen, August 2007

Für den Verwaltungsrat  
 Dr. Franz-Josef Albrecht, Präsident

## CHEMIE

### BOOMENDE NACHFRAGE NACH MOLEKULARSIEBEN

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006	Veränd. (%)
<b>Nettoumsatz</b>	<b>97'089</b>	<b>85'101</b>	<b>14</b>
Organo	37'588	38'659	-3
Zeochem	47'165	34'841	35
Übrige Chemie	12'336	11'601	6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>11'071</b>	<b>9'417</b>	<b>18</b>
in % des Umsatzes	11,4	11,1	
<b>Personalbestand</b>	<b>337</b>	<b>317</b>	<b>6</b>

Der Geschäftsbereich Chemie bestätigte im 1. Semester seine Fortschritte auf dem Weg zu einem ertragsstarken Pfeiler der CPH-Gruppe auf eindrückliche Weise. Der Umsatz stieg um 14 % auf CHF 97,1 Mio. Diesen Zuwachs realisierte fast ausschliesslich der Bereich Zeochem, der von einer boomenden Nachfrage nach Molekularsieben profitierte. Organo operiert an der Kapazitätsgrenze und wird seine Verkäufe erst nach Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlagen steigern können. Das Betriebsergebnis verbesserte sich überproportional und erreichte CHF 11,1 Mio (+ 18 %). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,4 %. Die Chemie weist damit erstmals den höchsten Wert aller Geschäftsbereiche aus.

**Organo** – Der Markt für Feinchemikalien präsentierte sich in guter Verfassung, und das hohe Verkaufsniveau des Vorjahres konnte gehalten werden. Dies gilt sowohl für die Wirkstoffe für die Pharmaindustrie als auch für die Zwischenprodukte für Flüssigkristalle. Deutliche Fortschritte wurden in der Erschliessung des wichtigen japanischen Marktes erzielt. Der neue Bereich Biotechnologie vermochte noch keinen namhaften Beitrag zu leisten. Als Start-up-Unternehmen muss BioUetikon Ltd., Dublin, (vormals Archport Ltd.) in einem ersten Schritt eine solide Marktbasis aufbauen. Bei voll ausgelasteten Anlagen erzielte Organo einen Umsatz von CHF 37,6 Mio. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr von -3 % ist auf den Produktmix zurückzuführen. Trotz stark gestiegener Rohstoffkosten konnte das Ergebnis auf hohem Niveau weiter verbessert werden.

**Zeochem** – Im 1. Semester 2007 hielt die positive Marktsituation für Molekularsiebe und Gele an. Der Auf-

wärtstrend in der weltweiten Nachfrage ist ungebrochen. Besonders markant ist der Boom in den Marktsegmenten Ethanol Trocknung, Industriegas (Sauerstoffherzeugung) und Spezialzeolithe für die Autoabgas-Katalyse. Daraus resultierte eine Umsatzzunahme von 35 % auf CHF 47,2 Mio, wobei vor allem der Markt USA eine sehr hohe Wachstumsrate aufwies. Die starke Nachfrage erlaubte zudem erneut Preisanpassungen. Entsprechend hat Zeochem das Ergebnis nochmals deutlich gesteigert.

**Übrige Chemie** – Die übrige Chemie umfasst noch die Sparten Dünger und Deutero. Beide Bereiche vermochten ihre Verkäufe leicht zu steigern. Sie erzielten mit CHF 12,3 Mio

ein Plus von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz höherer Rohstoffkosten konnte auch das Ergebnis deutlich verbessert werden.

**Ausblick 2007** – Der Bereich Chemie rechnet für das 2. Semester 2007 mit einer weiterhin sehr positiven Marktsituation. Bei hohem Auftragsbestand sind die Anlagen voll ausgelastet. Zeochem wird zudem dank dem Abschluss des Umbaus der A-Plant und der Inbetriebnahme der dritten Granulieranlage in Louisville über zusätzliche Kapazitäten für die Produktion höherwertiger Molekularsiebe verfügen. Trotz der Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Energie- und Rohstoffkosten wird ein Ergebnis über demjenigen des Vorjahres erwartet.

## PAPIER

### SCHWIERIGER MARKT TROTZ GUTER WIRTSCHAFTSLAGE

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006	Veränd. (%)
<b>Nettoumsatz</b>	<b>135'199</b>	<b>126'917</b>	<b>7</b>
Zeitungsdruckpapier	56'696	49'366	15
Magazinpapier	78'503	77'551	1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>13'878</b>	<b>14'051</b>	<b>-1</b>
in % des Umsatzes	10,3	11,1	
<b>Personalbestand</b>	<b>381</b>	<b>376</b>	<b>1</b>

Trotz guter Konjunktur entwickelten sich die Papiermärkte verhalten. Wohl stieg europaweit der Papierverbrauch, die Zuwachsraten blieben aber tief. Entsprechend waren Preisanpassungen nur beim Zeitungsdruckpapier möglich, während bei den Magazinpapieren teilweise sogar Abschlüsse gewährt werden mussten. Der Schweizer Markt war zudem geprägt durch grosse Veränderungen in

der Medienlandschaft. Verschiedene Verlagshäuser haben sich neu gruppiert, und es wurden Titel wie «Cash» und «Facts» vom Markt genommen.

In diesem Umfeld hat sich Perlen Papier im 1. Semester 2007 recht gut behauptet. Das verkaufte Volumen stieg um 2,7 % auf 151'900 Tonnen. Der Umsatz erhöhte sich auf CHF 135,2 Mio (+ 7 %). Demgegenüber

sank das Betriebsergebnis leicht um 1 % auf CHF 13,9 Mio, was einer EBIT-Marge von 10,3 % entspricht. Der Grund dafür sind vor allem markant höhere Kosten für Rohstoffe und Energie, die nicht in vollem Ausmass auf die Verkaufspreise überwälzt werden konnten.

**Zeitungsdruckpapiere** – In der Schweiz nahm der Verbrauch von Zeitungsdruckpapieren dank mehr Stelleninseraten und kommerziellen Anzeigen im 1. Semester 2007 um rund 2 % zu, während er im übrigen Europa stagnierte. Zudem treten infolge des hohen Euro-Kurses vermehrt Anbieter aus Kanada auf dem europäischen Markt auf. In diesem Umfeld konnten die Verkaufspreise

nicht im erhofften Ausmass erhöht werden. Perlen Papier ist es gelungen, die verkaufte Menge um 3,5 % auf 74'300 Tonnen zu steigern. Der Umsatz stieg überproportional auf CHF 56,7 Mio (+ 14,8 %).

**Magazinpapiere** – Dank dem höheren Werbeaufkommen wuchs der Markt für Magazinpapiere im 1. Halbjahr 2007 in der Schweiz mit einem Plus von 6 % stärker als im übrigen Europa. Aufgrund von unverändert grossen Überkapazitäten in der Produktion hielt der Preisdruck aber an, und geplante Preiserhöhungen konnten nicht durchgesetzt werden. Entsprechend konnten Volumen und Umsatz bei voll ausgelasteten Kapazitäten nur unwesentlich gesteigert werden: nämlich

um 2 % auf 77'500 Tonnen, bzw. um 1,2 % auf CHF 78,5 Mio.

**Ausblick 2007** – Der Papiermarkt dürfte sich im 2. Halbjahr kaum wesentlich verändern. Preisanpassungen sind nicht zu erwarten. Die Kapazitäten werden aber weiterhin voll ausgelastet sein. Die Kostensituation bei den Rohstoffen und der Energie wird sich nicht entspannen und entsprechend das Ergebnis negativ belasten. Trotzdem rechnet Perlen Papier mit einem Resultat leicht über demjenigen des Vorjahres.

## VERPACKUNG

### GEPRÄGT DURCH AKQUISITION DER AC-FOLIEN GMBH

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006	Veränd. (%)
<b>Nettoumsatz *)</b>	<b>57'465</b>	<b>29'980</b>	<b>92</b>
Pharmafolien	55'975	27'878	101
Silikonisierte Folien	1'490	2'102	-29
*) Davon durch Akquisition ac-Folien GmbH	23'236		
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3'060</b>	<b>3'395</b>	<b>-10</b>
in % des Umsatzes	5,3	11,3	
<b>Personalbestand</b>	<b>249</b>	<b>104</b>	<b>139</b>

Die Übernahme der ac-Folien GmbH per 1.1.2007 ist für Perlen Converting ein wichtiger strategischer Schritt zur Positionierung im Pharma-Verpackungsmarkt. Das 1. Halbjahr wurde geprägt durch die Zusammenführung der beiden Organisationen, damit die angestrebten Synergien raschmöglichst realisiert werden können. Das Integrationsprojekt verläuft nach Plan, und die neue Führungsstruktur wurde bereits in Kraft gesetzt.

Die Pharmabranche, der wichtigste Zielmarkt für Perlen Converting, ist weltweit in guter Verfassung. Entsprechend ist die Nachfrage nach Verpackungsfolien aus diesem Segment gut. Der Umsatz stieg um 92 % auf CHF 57,5 Mio. Ohne den akquisitionsbedingten Anteil von CHF 23,2 Mio betrug die Zuwachsrate 14,2 %. Das Betriebsergebnis ging allerdings um 10 % auf CHF 3,1 Mio zurück. Mehrere Gründe sind dafür verantwortlich. Die Integration der

ac-Folien GmbH ist mit zusätzlichen, ausserordentlichen Kosten verbunden. Zudem mussten FER-bedingt ausserordentliche Abschreibungen verbucht werden. Und schliesslich liegt die Entwicklung des Geschäftes der Niederlassung in den USA noch hinter den Erwartungen zurück, vor allem weil das Ergebnis durch hohe Kosten für die Markterschliessung belastet wird.

**Pharmafolien** – Das Geschäft mit Pharmafolien ist der weitaus überwiegende Umsatzträger von Perlen Converting. Der Umsatz verdoppelte sich im 1. Semester 2007 auf CHF 56 Mio. Darin eingeschlossen sind erstmals die Verkäufe von unbeschichteten Monofolien aus der Produktion der ac-Folien GmbH. Der Eintritt in den amerikanischen Markt erweist sich als schwieriger als erwartet. Erste Erfolge konnten nun aber sowohl in den USA als auch in Mexiko erzielt werden.

**Silikonisierte Folien** – Die Sortimentsbereinigung bei den silikonisierten Folien wurde konsequent fortgesetzt. Dadurch ging der Umsatz weiter zurück auf noch CHF 1,5 Mio. Im Sortiment verbleiben nur noch die höherwertigen Produkte für den Pharma- und Hygienebereich. Sie bilden eine gute Ergänzung zum Sortiment der Folien für die Pharmaverpackungen.

**Ausblick 2007** – Der Auftragsbestand für alle Bereiche ist sehr gut, so dass in Perlen und in Müllheim die Anlagen voll ausgelastet sind. Das Ausrüstungszentrum in New Jersey/USA erwartet für das 2. Semester einen höheren Beschäftigungsgrad. Sorgen bereiten die weiter steigenden Rohstoffkosten. Sie können, wenn überhaupt, nur verzögert an den Markt weitergegeben werden. Insgesamt erwartet Perlen Converting bei einem markant höheren Umsatz ein Ergebnis über dem Vorjahr.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>308'451</b>	<b>258'026</b>
Erlösschmälerungen	-18'698	-16'028
<b>Nettoumsatz</b>	<b>289'753</b>	<b>241'998</b>
Bestandesänderungen/ Sonstige betriebliche Erträge	9'999	14'464
<b>Gesamtertrag</b>	<b>299'752</b>	<b>256'462</b>
Betrieblicher Aufwand	-271'429	-229'223
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>28'323</b>	<b>27'239</b>
Finanzergebnis	1'074	-2'933
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29'397</b>	<b>24'306</b>
Ausserbetrieblicher Aufwand*/Ertrag	-2'297	-217
Steuern	-5'678	-6'445
Anteil Dritte	363	-64
<b>Nettoergebnis der Gruppe</b>	<b>21'785</b>	<b>17'580</b>

\*) Der ausserbetriebliche Aufwand enthält die Abschreibung der aktivierten Projektkosten für «Uetikon West».

### Agenda

#### Januar 2008

Aktionärsbrief 2007

#### 25. März 2008

Präsentation Jahresergebnis

#### 17. April 2008

Generalversammlung in Luzern

#### August 2008

Zwischenbericht per 30. Juni 2008

## KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF 1'000	30.6.2007	31.12.2006
Flüssige Mittel und Wertschriften	154'227	175'680
Übriges Umlaufvermögen	203'352	188'700
Anlagevermögen	553'250	517'150
<b>Aktiven</b>	<b>910'829</b>	<b>881'530</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	81'690	85'680
Langfristiges Fremdkapital	125'947	77'296
Eigenkapital	703'192	718'554
<b>Passiven</b>	<b>910'829</b>	<b>881'530</b>

### Investor Relations Kontakt

Dr. Franz-Josef Albrecht  
CPH Chemie + Papier Holding AG  
CH-6035 Perlen  
Telefon +41 41 455 80 00  
Fax +41 41 455 80 12

Der mit der Akquisition der ac-Folien GmbH erworbene Goodwill im Umfang von CHF 25,7 Mio wurde gemäss SWISS GAAP FER 30 direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Aktivierung des Goodwills und die entsprechende Abschreibung über fünf Jahre über die Erfolgsrechnung hätte eine Verschlechterung des vorliegenden Halbjahresergebnisses im Umfang von CHF 2,6 Mio gehabt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr erstellt. Zur Anwendung gelangen die Swiss GAAP FER-Richtlinien.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006
<b>Nettoergebnis</b>	<b>21'785</b>	<b>17'580</b>
Abschreibungen, Veränd. Rückstellungen	25'730	31'504
<b>Cash Flow</b>	<b>47'515</b>	<b>49'084</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-18'691	-2'024
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>28'824</b>	<b>47'060</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-65'965	-29'130
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-37'141</b>	<b>17'930</b>
Dividenden	-12'000	-10'500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	45'075	129
Berichtigung Währungsumrechnung	-670	464
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-4'736</b>	<b>8'023</b>

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

CHF 1'000	30.6.2007	31.12.2006
<b>Grundkapital</b>	<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
<b>Kapitalreserven inkl. Agio</b>	<b>13'381</b>	<b>13'342</b>
<b>Gewinnreserven</b>	<b>659'510</b>	<b>674'524</b>
<b>Minderheiten</b>	<b>301</b>	<b>688</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>703'192</b>	<b>718'554</b>